

# Verwaltungsbericht der Direktion des Kirchenwesens des Kantons Bern

Autor(en): **Schär / Eggli / Scheurer**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...**

Band (Jahr): - **(1890)**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-416441>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Verwaltungsbericht

der

## Direktion des Kirchenwesens des Kantons Bern

für

das Jahr 1890.

Direktor: Bis Ende Mai Herr Regierungsrath **Schär.**  
Seit 1. August Herr Regierungsrath **Eggli.**  
Stellvertreter: Bis Ende Juli Herr Regierungsrath **Scheurer.**  
Seit 1. August Herr Regierungsrath **Räz.**

### I. Gesetzgebung.

Unterm 25. April wurde vom Grossen Rath ein Dekret betreffend die Organisation der evangelisch-reformirten Kantonssynode erlassen, welches nothwendig geworden war durch die infolge der Volkszählung vom 1. Dezember 1888 zu Tage getretene Veränderung der Bevölkerungszahl. Die Zahl der Abgeordneten in die reformirte Kantonssynode wurde durch dieses Dekret auf 161 festgesetzt, während sie nach dem frühern 158 betrug.

Drei im Berichtsjahr eingereichte Gesuche um Errichtung zweier Pfarrstellen sind, mit den Anträgen hierseitiger Direktion versehen, dem Grossen Rathe unterbreitet worden. Ueber deren Schicksal wird jedoch erst im nächsten Jahre zu berichten sein.

Ferner ertheilte der Regierungsrath einem vom Synodalrath entworfenen Regulativ betreffend Vertheilung der Funktionen der beiden Pfarrstellen in der Gemeinde Langnau die Genehmigung.

### II. Verwaltung.

#### A. Reformirte Kirche.

Am 12. und 19. Oktober fand seit dem Inkrafttreten des gegenwärtigen Kirchengesetzes die fünfte

periodische Gesamterneuerung der reformirten Landessynode statt.

Letztere hielt hierauf am 11. November ihre ordentliche Jahresversammlung und behandelte an demselben Tage in zwei Sitzungen neben den Wahlprüfungen, periodischen Vorstandswahlen und Rechnungsgeschäften mehrere Anträge des Synodalrathes und einige im Schoosse der Versammlung gestellte Motionen. In Bezug auf das Nähere der Verhandlungen wird auf den im Drucke erschienenen Bericht über die Synodalverhandlungen selbst verwiesen.

Auch bezüglich der sehr umfassenden Thätigkeit des Synodalrathes verweisen wir auf den ausführlichen Geschäftsbericht dieser Behörde an die Kantonssynode.

Ueber die Amtsführung und das Verhalten der Geistlichen sprachen sich die Amtsberichte günstig aus und der unterzeichneten Direktion sind während des Berichtsjahres diesbezüglich keine Klagen zugegangen.

Im Uebrigen ist über den bloß administrativen Theil des Kirchenwesens nichts Besonderes hervorzuheben.

Während des Berichtsjahres kamen folgende Veränderungen im Personalbestand des reformirten Ministeriums vor:

## Aufnahmen in den Kirchendienst:

Predigtamtskandidaten . . . . .	11
Auswärtige Geistliche . . . . .	2
Mit Leibgeding wurde in den Ruhestand versetzt	1
Ausgetreten mit Urlaub auf unbestimmte Zeit sind	4
Verstorben . . . . .	3
Beurlaubungen auf kürzere bestimmte Zeit wur-	
den ertheilt . . . . .	5
Anerkennungen von Pfarrwahlen kamen vor . .	13
Ausschreibungen von Pfarrstellen (zwei Bezirks-	
helferstellen inbegriffen) erfolgten . . . . .	18
wovon zum zweiten Mal . . . . .	8

Ausserdem hatte der Regierungsrath die infolge Demission der bisherigen Inhaber erledigten Helferstellen des Jura und des Bezirks Interlaken neu zu besetzen.

Auf Ende des Berichtsjahres waren unbesetzt die Pfarreien Corgémont, Vauffelin und Oberwyl i./S.

**B. Katholische Kirche.**

Ueber die Thätigkeit der katholischen Synode und ihres Synodalrathes ist auch in diesem Jahr kein Bericht eingelangt.

Mutationen im katholischen Kirchendienst sind zu verzeichnen:

*Aufnahmen in den Kirchendienst.*

Priesteramtskandidaten auf bestandene Prüfung	
hin . . . . .	—
Ohne Examen . . . . .	3

*Austritte aus dem Kirchendienst.*

Verstorben . . . . .	1
Urlaub auf bestimmte kürzere Zeit wurde an 3	
Geistliche ertheilt.	
Anerkennungen von Pfarrwahlen . . . . .	3
Ausschreibungen von Pfarreien . . . . .	3
wovon zum zweiten Mal . . . . .	1

Auf Ende des Jahres war keine katholische Pfarrei unbesetzt.

Am Platz des als Mitglied der Zentralprüfungskommission demissionirenden Herrn Fürsprecher Koller in Münster wurde Herr Fürsprecher Steulet in Delsberg gewählt.

Bern, den 9. März 1891.

*Der Direktor des Kirchenwesens:*

**Eggl.**